

QIT Case Study

Der QIT MammoBote im Einsatz bei der Mammographie-Screening-Einheit Neckar-Alb

Mit dem QIT MammoBoten haben wir eine Appliance geschaffen, die digitale „Ohne-Befund-Benachrichtigungen“ per E-Mail verschickt und damit wesentlich zur Entlastung der Mammographie-Screening-Einheiten beiträgt. Wir waren zu Gast bei Mark Bauer, IT-Verantwortlicher der Gemeinschaftspraxis für Brustdiagnostik in Tübingen, die die Screening-Einheit Neckar-Alb betreibt und eine treibende Kraft beim Einsatz des QIT MammoBoten ist.



Schnellere Zustellung

Quälend lange ist bisweilen das Warten auf das Ergebnis aus dem Mammographie-Screening. Maximal sieben Tage dürfen im Screening zwischen Untersuchung und Versand der Ergebnisse liegen. Ein oft zu großer Teil davon entfällt auf den postalischen Versand mit allem, was dazu gehört. Zeit, die den Teilnehmerinnen wie eine Ewigkeit vorkommen kann. Das geht in Tübingen in vielen Fällen schneller, denn die Gemeinschaftspraxis für Brustdiagnostik hat sich dazu entschieden, den Teilnehmerinnen für die mehr als 95% unauffälligen Screenings einen schnelleren Versandweg per E-Mail anzubieten.

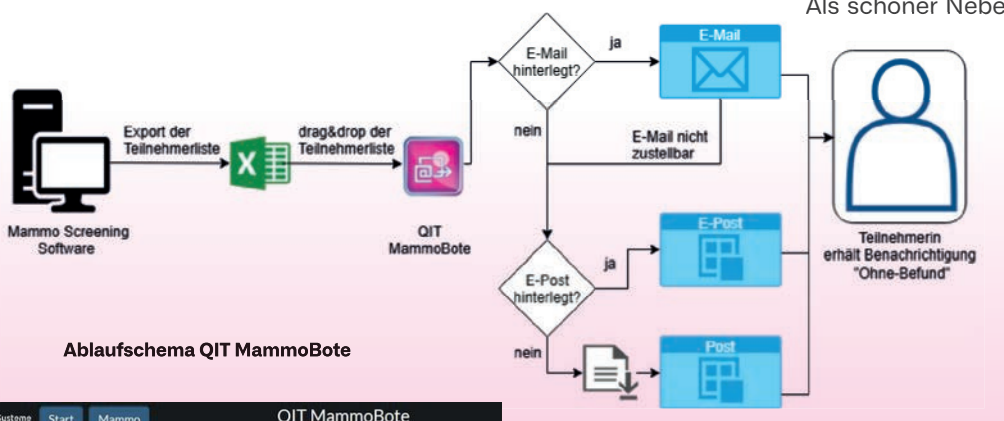
Ressourcen- und kostensparend

Möglich macht dies der QIT MammoBote: Er versendet automatisiert die „Ohne-Befund-Benachrichtigung“ datenschutzkonform und digital, was zur seelischen Entlastung der Teilnehmerinnen beiträgt.

Dazu exportiert ein Mitarbeiter die Liste der offenen oB-Ergebnisse aus MaSc und legt die Datei per drag&drop in der QIT MammoBoten-Oberfläche ab – der Rest erfolgt automatisch. E-Mails werden versendet, sofern dies von der Teilnehmerin gewünscht ist. Für alle anderen werden fertige Briefe im Layout der Praxis erzeugt, auch für alle Fälle in denen die E-Mail Zustellung nicht funktioniert hat. Als schöner Nebeneffekt werden hierbei erhebliche Kosten

und Ressourcen eingespart. Denn die Anzahl von Briefsendungen wird deutlich reduziert:

Im konkreten Fall für die Mammographie-Screening-Einheit Neckar-Alb können über 40.000 Benachrichtigungen im Jahr aus dem MaSc-Export per drag&drop elektronisch versendet werden – immer vorausgesetzt, die Teilnehmerinnen stimmen dieser Art der Benachrichtigung explizit zu.



QIT MammoBote

Riesiges Sparpotenzial

„Bei über 40.000 Untersuchungen pro Jahr ohne Befund können wir die Teilnehmerinnen schneller informieren. Darüberhinaus stellt der QIT MammoBote für uns eine erhebliche Kostenersparnis dar.“

Mark Bauer, IT-Verantwortlicher der Mammographie-Screening-Einheit Neckar-Alb





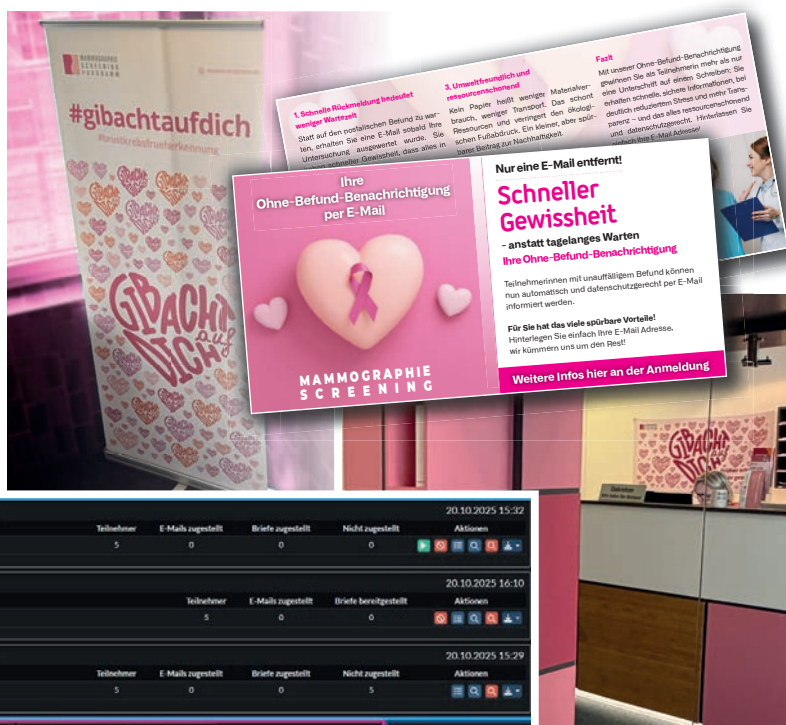
Datenschutz Konformität

Die auf Wunsch auch verschlüsselt verschickte „Ohne-Befund-Benachrichtigung“ entspricht den aktuellen Datenschutz-Anforderungen: „Wichtig ist laut Datenschutzbeauftragten, dass die Teilnehmerinnen hinlänglich informiert werden, wofür Sie ihre E-Mail-Adresse hinterlassen. Es muss wie bei allen, die DSGVO betreffenden Themen, eine gute Dokumentation stattfinden und eine hohe Sorgfalt beim Umgang mit Patientendaten ist natürlich Voraussetzung.“, sagt IT-Verantwortlicher Mark Bauer.

Beim Thema Aufklärung konnten wurde die Screening-Einheit Neckar-Alb ebenfalls tatkräftig unterstützt: Mit einem neutralen Flyer, der über die Möglichkeit einer schnelleren Benachrichtigung informiert. Die Druckdaten für diesen Flyer stehen allen Nutzern des QIT MammoBoten kostenlos zur Verfügung. Das erleichtert die Patientenaufklärung beim Abfragen der benötigten E-Mail-Adresse ungemein.

Versandprozess intern wie extern möglich

In Tübingen werden Briefe komplett selbst erstellt. Vom Drucken über das Kuvertieren, bis hin zum Frankieren leistete man bisher den Versand von über 3.500 Briefen pro Monat. Dieser nicht unerhebliche Kostenfaktor wurde durch eine hohe Anzahl an bereitwilligen Teilnehmerinnen der digitalen „Ohne-Befund-Benachrichtigung“ schon mit Einführung des QIT MammoBoten mehr als halbiert, darüber hinaus können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der nun zur Verfügung stehenden Zeit wichtigeren Dingen widmen. Auch für Screening-Einheiten, die mit externen Versanddienstleistern zusammenarbeiten, ist das Sparpotenzial erheblich, da der QIT MammoBote automatisiert die Briefdaten erzeugt und über die elektronische Schnittstelle des Dienstleisters übermittelt – Minuten nachdem der MaSc-Export durchgeführt wurde. Und falls doch einmal ein Fehler passiert, eine E-Mail oder ein Brief nicht angekommen sind, hat Herr Bauer nun eine lückenlose Dokumentation aller Versandvorgänge im QIT MammoBoten und kann sofort Auskunft geben oder einen Versand wiederholen.



Vorgang #5 - Teilnehmer (E-Mail + Post)					20.10.2025 15:32
Status	Teilnehmer	E-Mails zugestellt	Briefe zugestellt	Nicht zugestellt	Aktionen
	5	0	0	0	
Vorgang #6 - Teilnehmer (E-Mail)					20.10.2025 16:10
Status	Teilnehmer	E-Mails zugestellt	Briefe bereitgestellt		Aktionen
	5	0	0		
Vorgang #4 - Teilnehmer (E-Mail + Post)					20.10.2025 15:29
Status	Teilnehmer	E-Mails zugestellt	Briefe zugestellt	Nicht zugestellt	Aktionen
	5	0	0	5	
Vorgang #4 - Teilnehmer (E-Mail)					
	5	0	0	0	
Vorgang #5 - Teilnehmer (E-Mail + Post)					
	5	0	0	0	

DIE HIGHLIGHTS

QIT MammoBote – weil Ihre Zeit zu wertvoll für Papierkram ist!

- ✓ **Weniger Porto & Papier**
- ✓ **Mehr Zeit für's Wesentliche**
- ✓ **Keine IT-Sorgen**
- ✓ **Automatische Verarbeitung von Rückläufern und Fehlern**
- ✓ **Nahtlose Übergabe an Druck-/Versanddienstleister**
- ✓ **Zentrale Dokumentation aller Vorgänge**



QIT MammoBote

Durch die digitale „Ohne-Befund-Benachrichtigung“ wird nicht nur das Budget entlastet. Gerade die Teilnehmerinnen des Mammographie Screening Programms profitieren von der deutlich schnelleren Information per E-Mail.

QIT Systeme GmbH

Franz-Volhard-Straße 5
68167 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 300 114 - 0
Telefax +49 621 300 114 - 99
E-Mail info@qit-systeme.de
Webseite www.qit-systeme.de

